



Verpflichtung zur Benachrichtigung der Einrichtung

Ich verpflichte mich hiermit als Erziehungsberechtigte/r des Kindes

.....

.....
(Name, Vorname, Geburtsdatum, Adresse)

die Leitung der Einrichtung umgehend zu benachrichtigen, falls mein Kind oder ein Familienmitglied an einer übertragbaren Krankheit erkrankt.

Es ist mir bekannt, dass bei Verdacht und bei Erkrankung des Kindes bzw. eines Mitglieds der Wohngemeinschaft an einer ansteckenden Krankheit, die Vorlage einer ärztlichen Unbedenklichkeitsbescheinigung verlangt werden darf. In einem solchen Fall ist ohne entsprechenden Nachweis ein Einrichtungsbesuch des Kindes nicht möglich.

Ich habe von dem Merkblatt zum Infektionsschutzgesetz Kenntnis genommen.

Lampertheim, den

.....
Unterschrift des/der Sorgeberechtigten

Leitung



Mitteilungspflicht der Eltern und sonstiger Sorgeberechtigter gemäß § 35 Abs. 5 Satz 2 Infektionsschutzgesetz

Sehr geehrte Eltern,

das Infektionsschutzgesetz verpflichtet uns, Sie anlässlich der Aufnahme Ihres Kindes in unsere Einrichtung über die folgenden Punkte aufzuklären:

- Wenn Ihr Kind eine ansteckende Krankheit (s. Tabelle 1) hat, darf es die Einrichtung gemäß § 34 (1) Infektionsschutzgesetz erst wieder besuchen, wenn nach ärztlichem Urteil keine Ansteckungsfähigkeit mehr besteht.

Ob ein Attest erforderlich ist oder nicht, können Sie anhand der nachfolgenden Übersicht sehen.

Wiederzulassung* nach Empfehlung des RKI 2001			
Attest erforderlich	Attest nicht erforderlich Wiederzulassung erfolgt nach		
	Intervall nach Krankheitsbeginn	Intervall nach Beginn einer lege artis durchgeführten Antibiotikabehandlung	Intervall nach Abklingen bestimmter Symptome
<ul style="list-style-type: none"> • Wiederholter Kopflausbefall • Scabies (Krätze) • Impetigo • (ansteckende Borkenflechte) 	<ul style="list-style-type: none"> • Hepatitis A 7 Tage nach Auftreten des Ikterus oder 14 Tage nach Auftreten der ersten Symptome 	<ul style="list-style-type: none"> • Keuchhusten 5 Tage 	<ul style="list-style-type: none"> • Akute Gastroenteritis Abklingen des dünnflüssigen Durchfalls
<ul style="list-style-type: none"> • Tuberkulose • Diphtherie 	<ul style="list-style-type: none"> • Masern 5 Tage nach Auftreten des Ausschlags 	<ul style="list-style-type: none"> • Scharlach Streptokokkenangina 24 Stunden 	<ul style="list-style-type: none"> • Meningitis Nach Abklingen der Symptome
<ul style="list-style-type: none"> • EHEC** - Enteritis • Shigellose • Cholera • Typhus • Paratyphus 	<ul style="list-style-type: none"> • Mumps 9 Tage nach Anschwellen der Ohrspeicheldrüse 	<ul style="list-style-type: none"> • Erstmaliger Kopflausbefall Nach medizinischer Kopfwäsche 	
<ul style="list-style-type: none"> • Polio • Pest • VHF (virusbed. hämorrhagisches Fieber) 	<ul style="list-style-type: none"> • Windpocken 7 Tage nach Auftreten der ersten Bläschen 	*) Unter dem Gesichtspunkt, dass eine Weiterverbreitung der Krankheit nicht mehr zu befürchten ist. **) <u>Entero-Haemorrhagische Escherichia Coli</u> -Bakterien	

Eltern

- Bei Vorliegen einer dieser Krankheiten sind Sie nach § 34 (5) verpflichtet, uns unter Angabe der medizinischen Diagnose unverzüglich zu benachrichtigen.
- Wenn Ihr Kind nach ärztlicher Feststellung bestimmte Krankheitserreger (siehe Tabelle 2) im Körper trägt oder ausscheidet, ohne selbst krank zu sein, müssen Sie uns das laut § 34 (2) bitte ebenfalls mitteilen. Es ist dann vom Gesundheitsamt zu entscheiden, wann das Kind die Einrichtung - möglicherweise unter bestimmten Auflagen - wieder besuchen darf.
- Auch wenn jemand bei Ihnen zu Hause an einer ansteckenden Krankheit (siehe Tabelle 3) leidet, müssen Sie uns gemäß § 34 (3) umgehend informieren.
- Eine Missachtung dieser Vorschriften kann mit Verhängung eines Bußgeldes bis 25.000,-- Euro geahndet werden.

Wenn Sie dazu weitere Fragen haben oder sich in Zweifelsfällen nicht sicher sind, sprechen Sie bitte uns, Ihr Gesundheitsamt oder Ihren Arzt an - man wird Ihnen gerne weiterhelfen.

Ihre Schülerbetreuung Pestalozzischule



Übersicht Ansteckende Krankheiten und die dabei zu beachtenden Regelungen des IfSG

Tabelle 1

Ansteckende Krankheiten, bei deren Vorliegen das Kind die Einrichtung so lange nicht besuchen darf, bis nach ärztlichem Urteil eine Weiterverbreitung nicht zu befürchten ist:

Cholera	Paratyphus
Diphtherie	Pest
Durchfallerkrankung durch EHEC-Bakterien	Poliomyelitis (Kinderlähmung)
Durchfallerkrankung (ausschließlich bei Kindern vor Vollendung des 6. Lebensjahres)	Scharlach- und bestimmte Streptokokken-Infektionen
Hämorrhagisches Fieber, viral bedingt	Shigellose (Ruhr)
Hirnhautentzündung (Meningitis) durch Meningokokken oder Haemophilus-B-Bakterien	Skabies (Krätze)
Impetigo contagiosa (ansteckende Borkenflechte)	offene Tuberkulose der Lunge
Keuchhusten	Typhus
Masern	Virushepatitis (infektiöse Gelbsucht) Typ A und E
Mumps	Windpocken
	Verlausion

Tabelle 2

Krankheitserreger, bei deren Nachweis in Sekreten der Atemwege (Diphtherie-Bakterien) oder im Stuhl (alle übrigen Bakterien) eine Zustimmung des Gesundheitsamtes für die (Wieder-) Zulassung zur Kindereinrichtung erforderlich ist :

Cholera-Vibrionen	Paratyphus-Salmonellen
Diphtherie-Bakterien	Ruhrerreger (Shigellen)
EHEC (enterohämorrhagische Escherichia coli-Bakterien)	Typhus-Salmonellen

Tabelle 3

Ansteckende Krankheiten, bei deren Vorliegen in der Wohngemeinschaft das Kind die Einrichtung so lange nicht besuchen darf, bis nach ärztlichem Urteil eine Weiterverbreitung nicht zu befürchten ist :

Cholera	Mumps
Diphtherie	Paratyphus
Durchfallerkrankung durch EHEC-Bakterien (enterohämorrhagische Escherichia coli)	Pest
Hämorrhagisches Fieber, viral bedingt	Poliomyelitis (Kinderlähmung)
Hirnhautentzündung (Meningitis) durch Meningokokken oder Haemophilus-B-Bakterien	Shigellose (Ruhr)
Masern	offene Tuberkulose der Lunge
	Typhus
	Virushepatitis (infektiöse Gelbsucht) Typ A und E